

18.04.2023

Wohnungslosen Geburtstagsglück schenken

Gäste einladen, gemeinsam feiern und natürlich auch ein Geschenk bekommen: Geburtstage, wie sie sein sollen. Für wohnungslose Menschen sieht die Realität jedoch ganz anders aus.

„Geburtstage sind bei uns oft ein eher trauriger Tag“, sagt Christina Pell, Leiterin der Gemeinschaftsunterkunft für geflüchtete und wohnungslose Menschen an der Höntroper Straße. „Wir erleben, wie

genau dieser sonst so schöne Anlass für gedrückte Stimmung sorgt. Nur noch wenige bis gar keine Menschen denken mehr an einen – das kann an Geburtstagen leider besonders deutlich werden.“



Das Gefühl geben, geschätzt zu werden

Jannis Veling ist dualer Student bei der AWO Ruhr-Mitte, arbeitet derzeit an der Höntroper Straße. Der angehende Sozialarbeiter hat das Problem auch erkannt – und will es angehen. So initiiert er jetzt in Kooperation mit dem AWO Kreisverband Bochum das Projekt „Straßengeburtstag“ für die Bewohner*innen der Unterkunft. „Unser Ziel ist es, Wohnungslosen an ihrem Geburtstag ein Geschenk zu machen, das sie sich gewünscht haben. Diese Wünsche können alles Mögliche sein, von einfachen Dingen wie Hygieneartikel oder Kleidungsstücken bis hin zu individuellen Wünschen“, schildert der angehende Sozialarbeiter.

Ihre Geburtstagswünsche können die Bewohner*innen vier Wochen vor dem Stichtag in der Poststelle der Einrichtung abgeben, wo Jannis Veling sie sammelt und sortiert. Wer es „verpennt“, den oder die spricht Jannis Veling auch direkt an. Potenzielle Spender*innen können sich derweil laufend bei der Bochumer AWO melden, um die Wünsche dann zu erfüllen. „Die Spender*innen können das gewünschte Geschenk besorgen und es in der Unterkunft abgeben oder direkt an die

Person überreichen, die das Geschenk erhalten soll. Es ist auch möglich, Geldspenden zu tätigen, damit die Unterkunft die Geschenke im Namen der Bewohner*innen besorgen kann“, formuliert der 28-Jährige seine Idee weiter aus.

Geschenke, die Freude bereiten

Er betont, wie wichtig das Projekt „Straßengeburtstag“ werden kann: „Es gibt den Wohnungslosen das Gefühl, geschätzt und respektiert zu werden, und erinnert sie daran, dass auch ihre Geburtstage wichtig sind. Oftmals haben die Bewohner*innen wenig oder keine Möglichkeiten, ihren Geburtstag zu feiern oder sich selbst ein Geschenk zu machen, da sie mit der Befriedigung grundlegender, existenzsichernder Bedürfnisse kämpfen. Das Projekt ermöglicht es ihnen, ihre eigenen Wünsche zu äußern und sich ein Geschenk auszusuchen, das ihnen Freude bereitet und nicht durch reine Zweckmäßigkeit bestimmt sein muss. Es soll ein Symbol der Wertschätzung und des Mitgefühls sein, das ihnen zeigt, dass sie nicht von der Gesellschaft vergessen sind.“

Den Spender*innen gebe das Projekt wiederum die Möglichkeit, „einen direkten positiven Einfluss auf das Leben von Menschen zu nehmen, die weniger privilegiert sind. Es ermöglicht ihnen, eine persönliche Verbindung herzustellen und anderen Menschen Freude zu bereiten. Es erinnert uns daran, dass es wichtig ist, anderen zu helfen und soziale Verantwortung zu übernehmen.“

Jetzt mithelfen

Wer sich als potenzielle*r Spender*in für den „Straßengeburtstag“ vormerken lassen möchte, sendet eine E-Mail an ehrenamt@awo-ruhr-mitte.de und erfährt dann regelmäßig von anstehenden Geburtstagen und Wünschen der Bewohner*innen.

Wer für Geburtstagwünsche und – auch das gehört dazu – Verpackungsmaterial wie Geschenkpapier und Schleifen lieber direkt spenden möchte, kann dies auf das Konto der AWO Bochum machen:

Konto-Inhaber: AWO Bochum

IBAN: DE75 4305 0001 0001 2088 18

Stichwort: Wohnungslosenhilfe

Redaktion

Christopher Becker/ AWO Ruhr-Mitte

E-Mail: c.becker@awo-ruhr-mitte.de